



Lia Wolf

Heimat und Herberge

Heimat sind Menschen, Orte, Landschaften, Brauchtum. Heimat ist Gefühl, ist Erinnerung. «Heimat ist da, wo die Suppe am besten schmeckt.» Heimat ist wie ein warmer Kachelofen. Vor allem sind es Menschen. Heimat hat einen Geruch, Heimat «schmöckt». Sie erinnern sich, wie es «gschmöckt het» in der Bäckerei, in der Käserei, im Schulzimmer? Zu Heimat gehören Bilder: Vom Elternhaus, von der Kirche, vom Schulhaus und Schulweg. Erinnern Sie sich an den Dorfbrunnen? Ans Dorflädeli, wo es noch Lampenöl und Gerstenstängel zu kaufen gab? Erinnerungen lösen Dankbarkeit aus. Oder Wehmut. Oder Schmerz. Die äussere Heimat vermittelt Sicherheit, Glaubens- und Meinungsfreiheit. SchweizerInnen, die wegen Armut zur Auswanderung gezwungen wurden, litten in der Fremde oft unter Heimatlosigkeit. «Sii hend Längiziit gha.» Sprachlich und physisch fühlten sie sich fremd und unheimatet. Die innere Beheimatung? Sich selbst Heimat schenken, bedeutet das, liebevoll, hellhörig und behutsam mit sich selbst umzugehen, um in sich daheim und geborgen zu sein?

Mögen Sie Menschen und Orte finden, die für Sie Heimat und Herberge sind und mögen Menschen dieses Glück bei Ihnen erfahren dürfen.